



Wat Rong Khun - der berühmte Weiße Tempel

Leistungen:

- Linienflüge Frankfurt-Bangkok-Chiang Mai und zurück mit Thai Airways (inkl. aller Steuern und Gebühren)
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer (Bad/Dusche, WC)
- Halbpension
- Exkursionsprogramm mit sämtlichen Ausflügen und Eintrittsgeldern gemäß Programm
- Geopuls-Exkursionsleitung durch den Geographen Dr. Harald Kirsch; zusätzlich lizenzierte örtliche Begleitung
- Reiseliteratur

**Komplettpreis pro Person im DZ: 3640,- €*
EZ-Zuschlag: 420,- €*
* vorbehaltlich Flugpreis- und Wechselkursschwankungen**

max. Teilnehmerzahl: 16 Personen



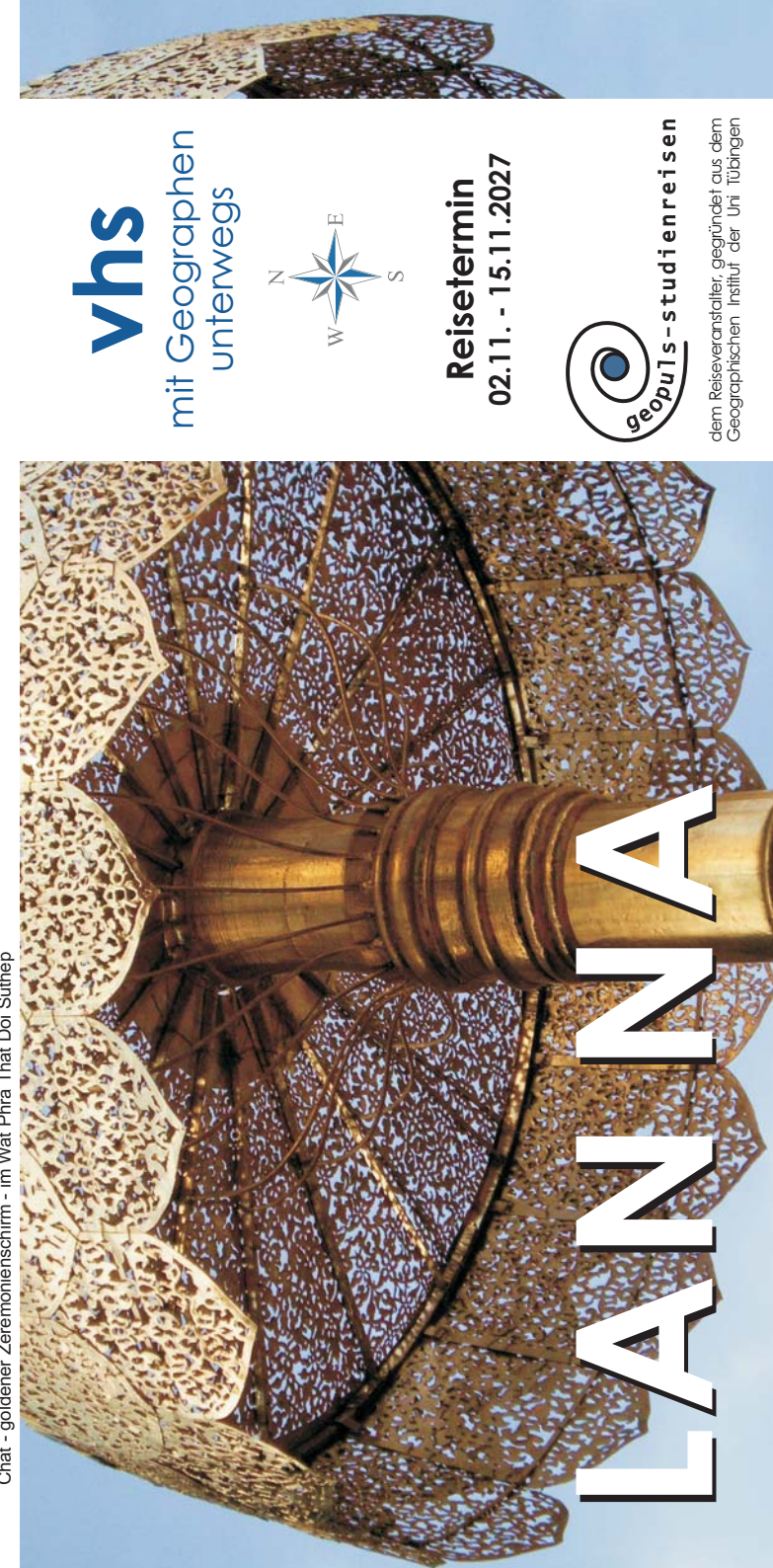
Nach der Anmeldung zu dieser Exkursion wird mit der von GEOPULS zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Reisepreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Bitte beachten Sie vor Reisebuchung unsere Allgemeinen Reisebedingungen sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des BGB (EU-Richtlinie 2015/2302). Beides schicken wir vor Buchung gerne zu, oder kann auf/von der Webseite www.geopuls.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Nord-Thailand

Vielfalt auf kleinstem Raum

Lan Na, der heutige Norden Thailands, wurde im 13. Jh. gegründet und war bis 1774 rund 500 Jahre ein unabhängiges Königreich, das noch bis 1874 weitgehend autonom war. Lan Na (*Land der Millionen Felder*) reichte einst bis in den Süden Chinas und hatte seine eigene Sprache und Schrift. Genau wie Siam war es nie von einer europäischen Kolonialmacht besetzt, obwohl Teile an Frankreich (heute zu Laos) und Großbritannien (zu Burma) verloren gingen. Unterschiede zum heutigen Thailand sind v.a. durch die Lebensweise und Sprache der Menschen begründet, auch wenn seit den 1930er Jahren in ganz Thailand eine einheitliche Schrift verwendet wird. Der Norden Thailands ist gebirgig (bis 2565 m Höhe) und wird durch zahlreiche flache Becken untergliedert, wodurch eine enorme Vielfalt auf kleinstem Raum entstand, welche die Reise besonders reizvoll macht. Chiang Mai, 1296 als neue Hauptstadt von Lan Na gegründet, ist heute mit 1,2 Mio. Einwohnern (Metropolregion) zweitgrößte Stadt Thailands und kulturelles sowie wirtschaftliches Zentrum des Nordens. Zu den kulturellen Höhepunkten zählt, neben den beeindruckenden historischen Bauwerken, die sich im Stil deutlich von denen im restlichen Thailand unterscheiden, die verschiedensten Völker in den Höhenlagen des Gebirges (u.a. Chinesen, Hmong, Akha und Yao), die in unterschiedlichen Gesellschafts- und Lebensformen den landschaftlich sehr reizvollen und abwechslungsreichen Naturraum, mit prächtigen Monsunwäldern, Wasserfällen und heißen Quellen, nutzen.

Eine abwechslungsreiche Geschichte, mit Kulturgütern ersten Ranges, faszinierende Landschaften und eine ethnische Vielfalt, haben nicht zuletzt auch eine eigene exzellente Küche hervorgebracht. Wer möchte, kann die Reise mit einer individuellen Verlängerung ergänzend abrunden.



Chat - goldener Zeremonienschirm - im Wat Phra That Doi Suthep

vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
02.11. - 15.11.2027



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

LANNA

Anmeldung

Studienreise **Nordthailand** (14 Tage)

Reisetermin: ☐ 02.11. - 15.11.2027

☐ Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

☐ vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

☐ Einzelzimmer (EZ) ☐ Doppelzimmer (DZ)*

* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

☐ individuelle Verlängerung
(nur nach vorheriger Absprache möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
Tel.: (07472) 9808802

Ihr Ansprechpartner für diese Reise:
Dr. Harald Borger: Tel.: 07071-9426412, Mobil: 0151-19638731
Email: h.borger@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt

Programm in Stichworten

Änderungen vorbehalten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-6. Tag - Anreise / Chiang Mai und Umgebung: Um bei dieser Reise nicht nur aus dem Koffer zu leben, sind so wenig Quartierwechsel wie möglich vorgesehen. So werden Sie die ersten 5 Nächte in einem schönen Hotel in der Altstadt von Chiang Mai verbringen. Von dort aus erkunden wir die Stadt mit ihren erstklassigen Sehenswürdigkeiten: Von den Ruinen Wiang Kum Kam, ein fast vergessener und nur wenig besuchter Ort aus dem 13. Jh., über einzigartige Tempelanlagen aus der Blütezeit Chiang Mai's wie z.B. Wat Umong und Wat Chedi Luang, bis hin zu den sehr lebendigen Märkten und den auf über 1000 m Höhe thronenden Wat Phra That Doi Suthep. Am 4. Tag geht es in die Natur und auf Thailands höchsten Berg, den Doi Inthanon (2565 m). Auf mehreren Stopps entlang der bis zum Gipfel führenden Straße werden Sie bei kleinen Spaziergängen die Höhenstufen der natürlichen Vegetation kennen lernen: vom halbtrockenen Monsunwald mit dem beeindruckenden Mae Klang Wasserfall, über den immergrünen Regenwald, bis zum Nebelwald in Gipfelhöhe. Der 5. Tag ist ebenfalls ein Ganztages-tausflug. Nach dem Thai



Thai Elephant Conservation Center

GEOPULS wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit von allen Seiten kennengelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des Reiseziels, wobei es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben gibt. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 16 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.

Exkursionsleitung: Dr. Harald Kirsch



Beruflich seit Jahrzehnten in Südost-Asien tätig, hat er die gesamte Region intensiv kennen und lieben gelernt. Neben der Natur faszinieren ihn dabei immer wieder auf's Neue die Menschen, zumal er sich in Thailand in der Landessprache verständigen kann. Seine langjährigen Erfahrungen, als auch neue Erlebnisse, möchte er auf dieser Reise gerne mit Ihnen teilen.

Elephant Conservation Center, wo über 50 Elefanten in einem natürlichen Schutzgebiet unter königlicher Schirmherrschaft leben, geht es nach Lampang. Die Stadt wurde bereits im 7. Jh. durch die Mon gegründet und im 13. Jh. Teil von Lan Na. Neben Tempeln im typischen Stil Nordthailands, sind einige im burmesischen Baustil aus dem 16.-18. Jh. bis heute in Betrieb. Am 6. Tag besuchen wir in rund 1.300 m das kleine Dorf Mae Kampong (wo wir uns mittags auch von der lokalen Küche verwöhnen lassen) und den gleichnamigen Wasserfall. Durch die aktive Tektonik hat Thailand zahlreiche heiße Quellen. Nachmittags besuchen wir jene von San Kampaeng und den Ort Bor Sang mit typischen Handwerksbetrieben.

7.-11. Tag - Der äußerste Norden: Im Doi Chiang geht es in den Untergrund - das 10-12 km lange Höhlensystem ist rund 500 m elektrifiziert und beherbergt im Eingang einen Tempel. Mittags werden wir das Huai Luk Royal Project, ein Zentrum für



einer der zahlreichen Flüsse (hier der Mae Yom) im Bergland Nordthailands

nachhaltige Landwirtschaft ethnischer Minderheiten (Karen und Hmong) kennen lernen (inkl. Mittagessen). Nahe der Grenze zu Burma nehmen wir für 1 Nacht Quartier in Thaton, um von dort am 8. Tag mit dem Boot über den Mae Kok bis nach Chiang Rai zu fahren - mit kleinen Stopps, die uns in Dörfer der hier ansässigen Minderheiten (u.a. Lahu) führen. Nachmittags beschäftigen wir uns mit Chiang Rai, im 13. Jh. erste Hauptstadt von Lan Na, um am Abend Chiang Saen und den Mekong zu erreichen (4 Ü). Chiang Saen war Königsstadt von Ngoen Yang, von dem Mengrai der letzte König und zugleich 1262 Gründer des neuen Reichs Lan Na war. Am 9. Tag dreht sich alles um das Goldene Dreieck. Einst wegen dem Opiumanbau berüchtigt, wird heute das meiste Geld im Anbau mit Tee, Kaffee, Gemüse und Blumen verdient. Besichtigungen: Mae Sai mit sehr großem Markt, Aussichtspunkt am Mekong mit dem Dreiländereck Thailand-Burma-Laos und der historischen Altstadt von Chiang Saen. Am 10. und 11. Tag Ausflüge ins Grenzgebirge zu Burma mit Doi Mae Salong, wo der berühmte Oolong-Tee, und am Doi Tung Kaffee angebaut wird. Das Gebirge ist Heimat verschiedener Völker, sodass wir u.a. Dörfer der Akha und Yao sowie deren Märkte besuchen.

12.-14. Tag: zurück nach Chiang Mai und Rückreise: Der Rückweg nach Chiang Mai führt über den Wat Rong Khun - als Weißer Tempel weltbekannt und einzigartiges Gesamtkunstwerk. Nach 1 Übernachtung in Chiang Mai steht der 13. Tag zur freien Verfügung, bis dass es am späteren Nachmittag mit dem Flugzeug über Bangkok zurück nach Deutschland gehen wird. Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen des 14. Tage.